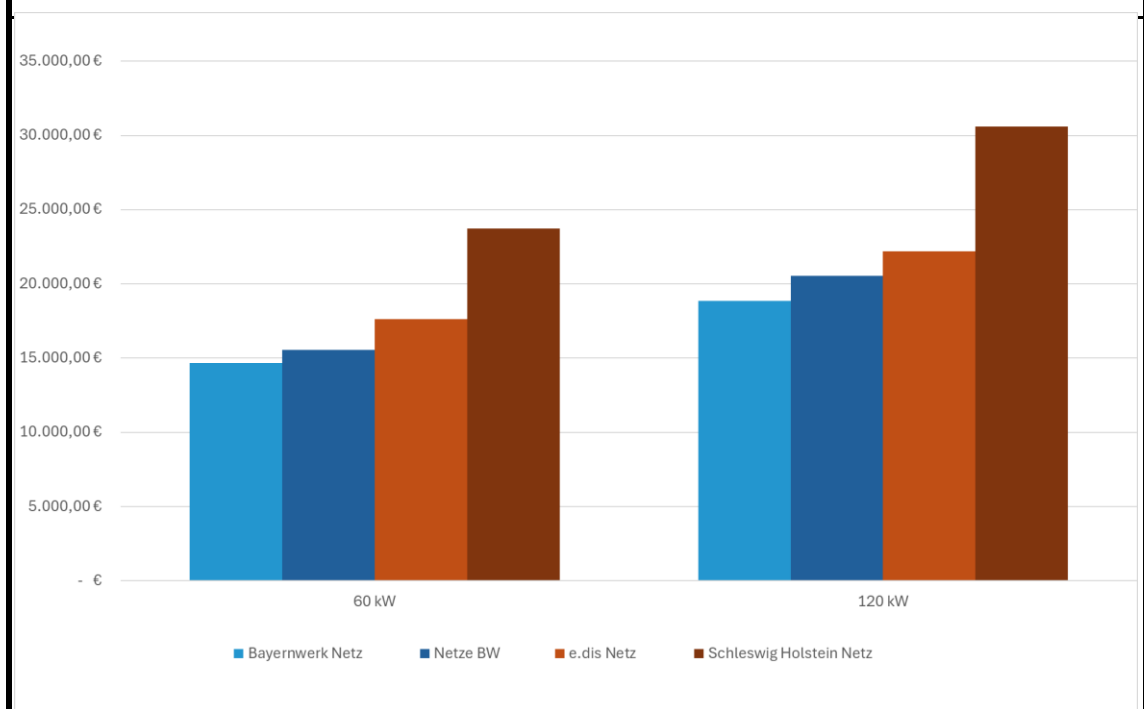


Vergleich der Netzkosten im Norden mit denen im Süden Deutschlands	12 ₁
---	------------------------

Die Netzentgelte der Netzbetreiber basieren auf den Kosten im Netzgebiet und den Umlagen der Übertragungsnetzbetreiber. Die entsprechenden Kosten für die Kunden schwanken deutschlandweit sehr stark.

Eine Ursache für die Schwankungen sind die eingespeisten erneuerbaren Energiemengen. Im Norden sind die erzeugten EEG-Mengen wesentlich höher als im Süden. Damit aber auch die Kosten. Einerseits sind jährlich eine Vielzahl von Anlagen an die Netze anzubinden und die bestehenden Leitungen müssen erweitert werden, um die eingespeisten Strommengen aufnehmen zu können und dorthin zu transportieren, wo sie benötigt werden. Andererseits steigen auch die Aufwendungen, um die Netzstabilität zu sichern.

Beispiel: Netzgebiete im Norden: Schleswig Holstein Netz und e.dis Netz, Netzgebiete im Süden: Bayernwerk Netz und Netze BW: jeweils 2024, Arbeit: 200.000 kWh/Jahr; Leistungen: 60 kW und 120 kW, Niederspannung



Ein RLM-Kunde mit identischen Eigenschaften (Jahresarbeit 200.000 kWh und Leistungsspitze 60 kW bzw. 120 kW) hat in den vier verschiedenen Netzgebieten verschiedenen Netzkosten zu tragen. Es ist zu erkennen, dass die Kosten in den großen Netzgebieten im Norden (braun) höher sind als bei den großen Netzgebieten im Süden (blau). Es wird deshalb angestrebt, die Netzkosten zu vereinheitlichen. Die vier Übertragungsnetzbetreiber veröffentlichen seit 2023 einheitliche Netzkosten. Da diese auch in die Netzkosten der Verteilnetzbetreiber einfließen, ist dies ein erster Schritt zur Vereinheitlichung.

Quelle: Veröffentlichungen der Netzentgelte durch die Netzbetreiber im Jahr 2024 auf den Seiten: www.e-dis-netz.de; www.bayernwerk-netz.de; www.netze-bw.de; www.sh-netz.com

- A
- B
- C
- D
- E
- F
- G
- H
- I
- J
- K
- L
- M
- N
- O
- P
- Q
- R
- S
- T
- U
- V
- W